

**Parlamentssitzung 11. Februar 2008**

**Traktandum 10**

**0520 Motion (jfk)**

**"Parkkarte für Gewerbetreibende der Stadt und Region Bern"**

Abschreibung; Direktion Sicherheit

**Bericht des Gemeinderates**

Der Vorstoss wurde als Motion eingereicht und am 13. Februar 2006 vom Parlament als Postulat erheblich erklärt.

In den Gemeinden Köniz, Bern und Zollikofen wurden Vorstösse eingereicht, mit welchen eine überregionale Lösung für die Parkprobleme von Gewerbetreibenden angestrebt werden sollte. Zwischen den Verwaltungsabteilungen der drei Gemeinden fand ein reger Austausch bezüglich einer Prüfung des Anliegens statt. Die politischen Behörden der Gemeinde Zollikofen und der Stadt Bern haben die Vorstösse bereits im Jahr 2006 abgelehnt. Mit diesen Ablehnungen ist die als Postulat erheblich erklärte Motion in der Gemeinde Köniz nicht erfüllbar und muss deshalb abgeschrieben werden.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass gemäss Art. 3 des Reglements über die Benützung der öffentlichen Parkplätze Parkkarten an Geschäftsbetriebe abgegeben werden, die in einer Parkkarenzone ansässig sind und nicht über private Parkplätze verfügen. Zudem können an Geschäftsbetriebe, welche in Köniz tätig sind (auch Auswärtige), entsprechende Parkkarten abgegeben werden. Das Ausführungsreglement über die Benützung der öffentlichen Parkplätze sieht in Art. 4 Ziff.4 vor, dass die Parkkarten für Geschäftsbetriebe, die in der ganzen Gemeinde tätig sind, für das ganze Gemeindegebiet Gültigkeit haben.

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fällen:

1. Die als Postulat erheblich erklärte Motion wird als unerfüllbar abgeschrieben.

Köniz, 9. Januar 2008

Der Gemeinderat

**Beilagen**

- Vorstosstext und Antwort des Gemeinderates vom 18. Januar 2006



**Parlamentssitzung vom 13. Februar 2006**

Beantwortung 0520

**Motion jfk betr. Parkkarte für Gewerbetreibende der Stadt und Region Bern**

---

**Text der Motion**

Der Gemeinderat wird aufgefordert, mit der Stadt Bern und den Agglomerationsgemeinden Kontakt aufzunehmen und ein Konzept für eine regionale Parkkarte für Gewerbetreibende auszuarbeiten und umzusetzen.

Die Kosten für die Parkkarten dürfen die heute geltenden Höchstbeträge nicht überschreiten.

**Begründung:**

Die Gemeinde Köniz muss bestrebt sein, eine wirtschaftliche Prosperität sicherzustellen, und hat als Auftrag gute Rahmenbedingungen für Unternehmungen zu schaffen.

Die regionale Zusammenarbeit, auf welche die Motion abzielt, trägt den wirtschaftlichen Verflechtungen in der Region Bern Rechnung.

Nur durch die Schaffung neuer und besserer Rahmenbedingungen wird es der Region Bern gelingen, sich längerfristig wirtschaftlich zu behaupten. Eine wirtschaftlich starke Region Bern liegt auch im Interesse der Gemeinde Köniz und des ganzen Kantons.

Es ist im Interesse aller, dass Gewerbetreibende ihren Beruf möglichst ungehindert ausüben können. Mehr Einkommen bedeutet auch mehr Steuereinkommen. Nicht zuletzt hängt davon die Sicherung der Arbeitsplätze in der Region ab.

Es gibt heute Firmen, welche Ausgaben für Bussen als festen Betrag im Budget definiert haben. Es kann und darf nicht das Ziel sein, Gewerbetreibende in die Illegalität zu treiben. Es sind Strukturen zu schaffen, welche ihren Bedürfnissen Rechnung tragen.

Beratungen, Installationen, Reparaturen etc. können ohne weiteres länger als 1.5 h dauern. Wird dies in die Betrachtungsweise einbezogen, dann wird auch verständlich, wieso das Bedürfnis nach einer regionalen Parkkarte enorm gross ist.

Die Motionäre sind sich bewusst, dass sich für das Zustandekommen eines solchen Vorhabens alle betroffenen Gemeinden einigen müssen. Da hiervon aber schlussendlich alle profitieren werden, sind wir überzeugt, dass eine Einigung möglich ist.

Eingereicht am 19. September 2005

**Bernhard Bichsel**, Christian Balz, Barbara Mooser, Evelyn Bühler, Brigitta Matter, Anton Riesen, Markus Stähli, Stefan Lehmann, Ueli Salvisberg, Harald Henggi, Judith Ackermann (11)

**Antwort des Gemeinderates**

Mit der Motion wird der Gemeinderat aufgefordert, mit der Stadt Bern und mit den Agglomerationsgemeinden das Zustandekommen eines Konzeptes für eine regionale Parkkarte für Gewerbetreibende zu prüfen. Die Motionäre sind sich bewusst, dass sich für ein solches Vorhaben alle betroffenen Gemeinden einigen müssen.

Die Motionäre fordern die Prüfung eines Anliegens, bei dessen Realisierung Köniz von Entscheiden anderer Regionsgemeinden abhängig ist. Das Thema ist deshalb nicht motionsfähig.

Der Gemeinderat ist hingegen bereit, den Vorstoss als Postulat entgegen zu nehmen, zumal Abklärungen ergeben haben, dass Vorstösse mit dem gleichen Begehren auch in Bern und in Zollikofen eingereicht wurden und als Postulate entgegengenommen werden sollen.

**Antrag**

Annahme als Postulat.

Köniz, 18. Januar 2006

**Der Gemeinderat**